

Bewertung Test Nebenfächer

Beitrag von „geckolinchen“ vom 1. März 2020 17:01

Hallo zusammen,

wie habdhabt ihr die Bewertung bei kleinen Test in Nebenfächern (SEK1), die ja auch nur zu einem geringen Teil in die Endnote einfließen.

Wendet ihr den normalen Notenschlüssel an. Ich finde den nicht so passend, wenn man dabei nur ca. 12 bis 30 Punkte (je nach Test) erreichen kann.

Es geht um kleine schriftliche Test zu, Mappenführung, Vokabeltests, Hausaufgabenüberprüfungen usw.

Wenn man da jeweils (knapp) die Hälfte falsch oder nicht erledigt hat, finde ich eine vier in der Bewertung unangemessen.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 1. März 2020 17:34

Die Notenskala legst Du selbst fest - vorbehaltlich eventueller Fachkonferenzbeschlüsse, die eigentlich bindend sind. Wenn Du der Ansicht bist, dass es mehr Punkte für ein "ausreichend" braucht, dann erklärst Du den Schülern das vorher und machst es im Anschluss so.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 1. März 2020 18:45

Diese Tests beinhalten ja im Wesentlichen nur den Anforderungsbereich 1. Dafür ist der Abi Notenschlüssel ja gar nicht vorgesehen.

Ich würde da die 4- auf mindestens 50% setzen, wenn dir das zu lasch ist, kannst du das sogar noch höher setzen.

Beitrag von „Piksieben“ vom 6. März 2020 08:10

Muss man immer Noten geben? Kurze Lernstandskontrollen bewerte ich einfach nur mit Punkten, ohne Noten, manchmal mit + oder -, manchmal mache ich auch Gesichter drauf, da lachen zwar die größeren Schüler, aber natürlich möchte jeder einen Smiley haben.

Letztlich sind so kurze Überprüfungen doch eher dafür da, sich ein Bild zu machen und den Schülern zu zeigen, dass man sieht, ob sie mitarbeiten. Ich habe auch einfach keine Lust, mich wegen einer kleinen Lernstandskontrolle auf Notendiskussionen einzulassen. Das führt auch nur zu sinnlosen Rechenspielchen.

Beitrag von „Kiggie“ vom 6. März 2020 14:55

Das fände ich auch gerade mal spannend.

In einer BS-Klasse kommen und gehen die Schüler, wie sie wollen, da würde ich gerne mehr so Lernstandskontrollen machen.

Beitrag von „Morse“ vom 6. März 2020 17:12

Semi-off-topic:

Ich nutze sehr leichte Kurztests oft als Einstiegsdroge zum Lernen bzw. um allgemein die Motivation durch Erfolgserlebnisse zu steigern. Mit der Zeit wird das Niveau der Tests adäquat, aber ich fange wirklich mit der Latte *ganz* weit unten an.

Manche lecken da richtig Blut und wollen immer weiter Kurztests schreiben, weil sie nicht verstehen, dass ihre durchschnittliche Test-Note auch mit einer Million weiterer Einsen nicht *noch* besser werden kann. : -)